

DEIN BRIEFKOPF

AN DEINEN
ABGEORDNETEN

25. April 2015

Thema Scheinselbstständigkeit
Ihre Antwort vom TODO
in Vorbereitung für unseren Termin am TODO

Guten Tag TODO,

zunächst vielen Dank für ihre Antwort vom TODO. Ich habe über ihr Wahlkreisbüro einen Gesprächstermin für den XXX vereinbart. Als Information vorab schicke ich ihnen ein paar zusätzliche Informationen. Darüber können wir dann gerne persönlich auch sprechen.

Zunächst einmal wäre mein primäres Anliegen, dass sie sich für einen klaren Kriterienkatalog einsetzen, anhand dessen man ohne große juristische Beratung erkennen kann, ob eine klare Selbstständigkeit gegeben ist oder nicht. Diese Kriterien sollten so gestaltet sein, dass sie gut ausgebildete, aus Überzeugung zur Selbstständigkeit handelnde und engagierte Unternehmer nicht einschränkt.

Die heutige Praxis ist leider so, dass die DRV seit ein paar Jahren ihre (internen) Kriterien verändert haben, so dass heute ein Großteil von meiner Meinung nach vollwertigen Selbstständigen plötzlich als scheinselbstständig eingestuft wird.

In meiner Branche, der IT, ist es durchaus üblich, in einem Kundenprojekt die internen Mitarbeiter für 1-2 Jahre zu begleiten, zu coachen, und aktiv an der Problemlösung mitzuarbeiten. Aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen großer Unternehmen ist zudem ein Einsatz eigener Arbeitsmittel (Computer, Laptop) nicht gestattet und der Selbstständige arbeitet mit Arbeitsmitteln des Auftraggebers. Nach heutiger Auslegung der DRV ist diese Konstellation als scheinselbstständig anzusehen, was in der IT-Branche eine mittlere Katastrophe ist.

Aus diesem Grund raten viele Experten und Rechtsanwälte mittlerweile davon ab, das Statusfeststellungsverfahren zur Erlangung von Rechtssicherheit anzugehen. Die gängige Praxis der DRV ist geprägt von dem Druck, möglichst viele Beitragszahler zu finden. Dass durch diese Praxis viele Selbstständige in ihrer Existenz bedroht werden und Unternehmertum eingeschränkt wird, wird übersehen oder ignoriert.

Aktuell plant Frau Nahles, die Gesetzeslage noch weiter zu verschärfen, vgl. sie hierzu den beigefügten Artikel. Die grundsätzliche Idee ist natürlich durchaus als positiv anzusehen, wir fürchten jedoch, dass die konkreten Kriterien die Realität in der IT-Branche nicht widerspiegeln.

Wir Selbstständige haben leider keine allzu große Lobby. Von der Politik werden wir oftmals übersehen, obwohl es rund 2,5 bis 3 Millionen Selbstständige in Deutschland gibt. Auf dem erst kürzlich durchgeführten Kongress zu "Arbeiten 4.0" waren Selbstständige nicht vertreten. Diese haben sich jedoch über elektronische Medien sehr stark zu Wort gemeldet, vergleichen sie auch hierzu den beigefügten Artikel.

Sehr geehrter TODO, ich freue mich auf unser Gespräch, in dem wir sicherlich noch detaillierter die Problematik besprechen können. Ich hoffe darauf, dass sie ihre Möglichkeiten einsetzen werden, die Selbstständigkeit in Deutschland (wieder) zu stärken.

Mit besten Grüßen,

DEIN NAME